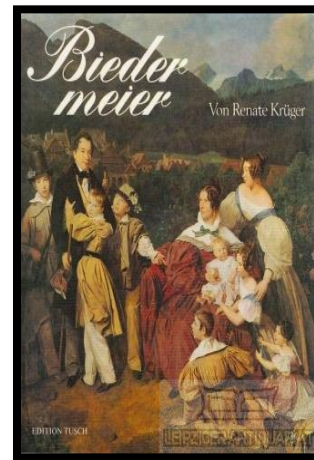
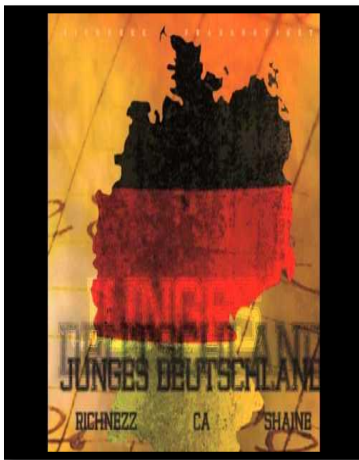


Biedermeier, Vormärz, Junges Deutschland



Biedermeier

- **Zeitperiode:** 1815-1848
- **Zeit und sozialgeschichtlicher Hintergrund**
 - historischer Hintergrund : Ende der napoleonischen Herrschaft in Europa, Befreiungskriege, Restauratuion, Entstehung Deutschen Bundes, Wiener Kongress
 - Entstehung politischer Enttäuschungen - ihr Einfluss auf das literarische Leben
 - Kennzeichend für diese Epoche - die äußere Sicherheit und die innere Unterdrückung aller aufkeimenden Ideen des Liberalismus, des Nationalismus und der Demokratie.
- **Zum Begriff**
 - Die Bezeichnung "**Biedermeier**" – erfundene Gestalt des schwäbischen Dorflehrers Gottlieb Biedermeier – von deutschen Schriftsteller Ludwig Eichrodt und Adolf Kußmaul – in Münchener "Fliegenden Blätter" von 1855-1857 - ein Mensch , dem "seine kleine Stube, sein enger Garten, sein unansehnlicher Flecken und das dürftige Los eines verachteten Dorfschulmeisters zu irdischer Glückseligkeit verhelfen."

- Synonym für Behaglichkeit, Häuslichkeit, Geselligkeit in Familie und im Freundeskreis und für den (auch geistigen) Rückzug ins Private - ab 1906 - Begriff für Mode und Möbel aus der Zeit zwischen 1815 und 1848 auch für einen Malstil

- **Hauptideen und Merkmale:**

Das "Biedermeier"

- Die Einstellung, kennzeichnend für die Literatur und das geistige Leben bis ungefähr 1840 - Anpassung an die Wirklichkeit.
- Die politischen Enttäuschungen, die die Literaten des Biedermeier in ihrer Jugend erlebt hatten (Napoleon; Wiener Kongress), erzeugten in ihnen ein allgemeines Misstrauen gegen die große Politik - Ihre Welt, die sie auch in ihren Werken darstellten, war gekennzeichnet durch eine konservative Grundhaltung, durch Selbstgenügsamkeit und Hingabe an eine Arbeit, die um ihrer selbst willen und nicht wegen eines materiellen Vorteils gut getan wurde.
- Die Wohnung - Mittelpunkt des Lebens – Dennoch Kaffeehäuser und Theater, als wichtige Treffpunkte in den Städten.

- **Literatur**

- Bedeutende literarische Formen: Satire, Epigramm, Reiseberichte sowie Tagebücher, Briefe und Lebenserinnerungen, die im Familienkreis oder vor Freunden vorgelesen wurden.

- **Autoren und Werke**

- Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848):
 - [Die Judenbuche](#)
 - [Der Knabe im Moor](#)
 - Das Hospiz auf dem großen St. Bernhard
 - Die Schlacht im Loener Bruch

- Adalbert Stifter (1805-1868)
 - Studien" 1844-50; darin Der Hochwald,
 - Bunte Steine (1835; darin "[Bergkristall](#)")
 - [Nachsommer](#) (1857)
 - Brigitta

- Eduard Mörike (1804-1875)
 - [Mozart auf der Reise nach Prag](#) (1856)
 - [Maler Nolten](#)(1832),
 - Das Stuttgarter Hutzelmännlein(1852)

Junges Deutschland und Vormärz

- **Zeitperiode:** 1825 – 1848
- **Zum Begriff:**
 - **Vormärz:** Zeit vor der Märzrevolution (1848), - bürgerliche Revolution – Vormärz
 - **Junges Deutschland** - lose Vereinigung von politisch engagierten Schriftstellern-
Ludolf Wienbarg gab den Namen: "Dem jungen Deutschland, nicht dem alten
widme ich dieses Buch."

- **Zeit – und sozialgeschichtlicher Hintergrund**
 - rasante Entwicklung der Wirtschaft, Technik und Industrie - aber das Bürgertum
und das sich langsam entwickelnde Proletariat blieb von der Möglichkeit politischer
Gestaltung ausgeschlossen.
 - Soziale Not und Unzufriedenheit mit der politischen Unterdrückung
 - 1815 - Wiener Kongress - die Neuordnung Europas
 - Die Zeit zwischen 1815 und 1848 - geprägt von dem Interessenskonflikt zwischen
den deutschen Fürsten, und dem "Jungen Deutschland" (Studenten und

Professoren) - Interesse der Fürsten an eine Restauration - Interesse der Bürger an : Freiheit und politische Einheit

- Die Enttäuschung über die unerfüllten Hoffnungen des "Jungen Deutschlands" und das Festhalten an der alten Ordnung deutscher Fürsten führten 1848 zur Märzrevolution.
- Einführung der Buch- und Pressezensur und Einsatz von Spitzeln
- Aufstände, politische Aktionen in den Hauptstädten fast aller deutschen Bundesstaaten führten zu Reformen (liberale Verfassungen) und in Deutschland zur Wahl der Frankfurter Nationalversammlung
- In Wien - Sturz Metternichs

- **Hauptideen und Merkmale**

- Die Jungdeutschen und die Vertreter des literarischen Vormärz - das gemeinsame Ziel: Erneuerung der Literatur und Durchsetzung von dem Recht der Frauen auf Bildung und Selbstständigkeit
- Sie schrieben gegen die Zensur und für die Pressefreiheit, gegen die Willkür der absoluten Herrscher und für das Recht auf Freiheit und Gleichheit der Bürger, gegen die Kleinstaaterei und für eine demokratische Verfassung.
- Im Jungen Deutschland - "Politisierung der Literatur"
- Formen im Vordergrund : die Satire, die Zeitkritik
- das Poetische, Erhabene, Romantische - nicht entscheidend, sondern das Hier und Jetzt, die konkrete Situation der Gegenwart,
- Die meisten Vertreter - wirksame Publizisten.
- Lyrik, Romane und Novellen, literarische Zweckformen wie Briefe, Reiseberichte, Memoiren, Flugblätter, journalistische Texte und Feuilletons
- Am 10. Dezember 1835 - die gesamten Schriften des Jungen Deutschland durch den deutschen Bundestag verboten –

- Vorwurf gegen die junge Literaten "die christliche Religion auf die frechste Weise anzugreifen, die bestehenden sozialen Verhältnisse herabzuwürdigen und alle Zucht und Sittlichkeit zu zerstören".
 - Wirkung des Verbots und der damit verbundenen Repressionen - viele jungdeutsche Autoren verloren den Glauben an Recht und Freiheit- Ende gesellschaftspolitischer Arbeit.
-

- **Literatur**

- Zensur - 1819 - für alle Staaten des Deutschen Bundes – Einführung einer Vorzensur - Texte, die für ein breites Publikum zugänglich waren, wie Zeitungen, Zeitschriften und viele Bücher- verboten
 - Kritik an den herrschenden politischen Verhältnissen- an der Regierung oder an dem Adel – verboten
-

Lyrik

- 1827 - Heines ***Buch der Lieder***, Zusammenfassung seiner frühen Gedichte Das Thema dieser Gedichte war meist eine unerfüllte oder unerreichbare Liebe.
-

Epik

- Die Epik - die geeignetste Gattung- , Anpassung durch ihre Regelfreiheit an ihren verschiedenen Inhalten
- mit Heinrich Heine- Reiseliteratur - Höhepunkt im 19. Jahrhundert.

- informierende und unterhaltende Funktion - mit Heine eine politisch aufklärende Funktion
- bedeutendster Reisebericht - **Die Harzreise** (1826), Entstehung nach Heines Wanderung durch den Harz im Sommer - Verarbeitung aktueller politischer Verhältnisse in Deutschland durch satirisch-witzige Elemente

Drama

- bevorzugte Form - Geschichtsdrama - Dramatiker - Christian Dietrich Grabbe - sein bekanntestes Werk, **Napoleon oder Die hundert Tage**, das 1831 - starke Kritik an dem Wirklichkeitsverständnis seiner Zeit.
- Georg Büchner - 1835 - das in nur fünf Wochen geschriebene Drama **Dantons Tod**,
- 1836 - das **erste soziale Drama** der deutschen Literatur - Büchners **Woyzeck** - zum ersten Mal ein aus der untersten gesellschaftlichen Schicht stammender Mensch – wurde zum Helden einer Tragödie.

• Autoren und Werke

Biedermeier

- [Franz Grillparzer](#) - Die Ahnfrau (1817) - Grillparzer
- Eduard Mörike - Maler Nolten (1832) -
- Anette von Droste-Hülshoff - Heidebilder (1841/42) -
- Adalbert Stifter - Der Hochwald (1841) -
- Adalbert Stifter - Bunte Steine (1853)

Junges Deutschland

- **Heinrich Heine Reisebilder. Erster Teil (1826) :**
 - Die Heimkehr
 - Die Harzreise

- Die Nordsee
- **Heinrich Heine Reisebilder. Zweiter Teil (1827):**
 - Die Nordsee
 - Ideen. Das Buch Le Grand
 - Neuer Frühling
- **Heinrich Heine Reisebilder. Dritter Teil (1830) -**
 - Die Reise von München nach Genua
 - Die Bäder von Lukka
- **Heinrich Heine**
 - Buch der Lieder (1827) -
 - Die Romantische Schule (1836) –
- **Georg Büchner**
 - Der Hessische Landbote (1834)
 - Dantons Tod (1835)
 - Woyzeck (1836)
 - Lenz (1839)
- Vormärz**
- **Heinrich Heine**
 - [Die schlesischen Weber](#) (1844)
 - Deutschland. Ein Wintermärchen (1844)
- **[August Heinrich Hoffmann von Fallersleben](#)**
 - [Das Lied der Deutschen](#) (1841)
